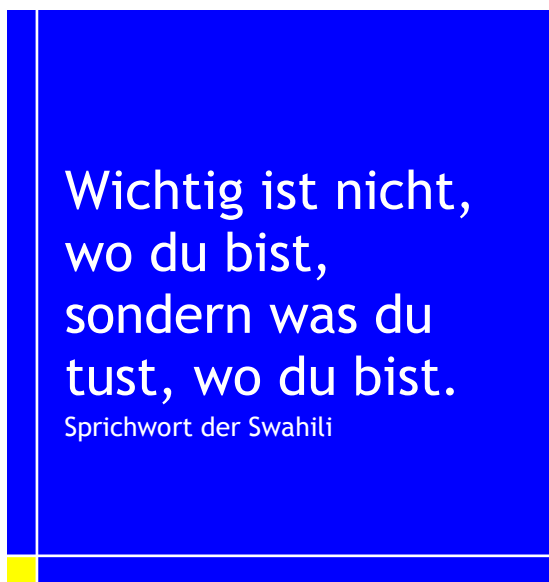




MUMAU ist ein Hilfsprojekt mit Schweizer Wurzeln in einem kleinen Ort Namens Mpanga in Tanzania. Geführt wird das Projekt von Bruno und Margrit Wicki. MUMAU heisst ausgeschrieben „Mfuko wa Upendo, Maendeleo na Ushirikiano“, auf Suaheli, der Landessprache in Tanzania, heisst das so viel wie „eine Tasche voller Lieber, Fortschritt und Zusammenarbeit“.

Das Projekt ist in Tanzania eine registrierte NGO und wird von Schweizer Seite her vom Verein Hilfe zur Selbsthilfe in Tanzania gefördert.

Es umfasst eine Krankenstation, eine Nähschule, einen Kindergarten sowie einen Landwirtschaftsbetrieb mit Werkstatt. Ausserdem werden Sekundarschüler und andere hilfsbedürftige Menschen punktuell mit Hilfeleistungen unterstützt. Mehr Informationen finden sie unter www.mpanga.ch.



Verein HST Hilfe zur Selbsthilfe in Tanzania - Sponsor für das Hilfswerk

MUMAU Mfuko wa Upendo, Maendeleo na Ushirikiano

Präsident: Hermann Graser -
Staldenstrasse 25, 5724 Dürrenäsch 062
777 26 70 / 079 372 70 04
delstaldo@bluewin.ch

Aktuariat: Rahel Beeler - Bühlstrasse 13,
6207 Nottwil 076 431 90 71
beeler.rahel@bluewin.ch

Projektleiter Margrit und Bruno Wicki
P.O. Box 156 - Mlimba/Mpanga - Tanzania EA
Tel und SMS 00255 784 588 323
bruno.wicki@yahoo.de

Spendenkonto: Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg, IBAN CH47 8069 8000 0140 7402 6

Vermerk Jahresprojekt Schulmaterial



Warum Schulmaterial?

In Tanzania sind die sieben Primarschuljahre vom Staat bezahlt. Wer weiter zur Schule möchte, muss Schulgeld bezahlen. Das ist für die meisten Familien bereits ein Hindernis. An der Sekundarschule in Mpanga arbeiten neu sehr motivierte Lehrer. Ihnen sind jedoch aufgrund fehlender Schulmaterialien die Hände gebunden, vor allem was den Unterricht in Naturwissenschaften betrifft.



"Ein Boot kommt nicht voran, wenn jeder auf seine Art rudert."

Sprichwort der Swahili

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Beschaffung von Unterrichtsmaterialien für die örtliche Sekundarschule in Mpanga. Die Sekundarschüler zahlen ihr Schulgeld selber, es wird nicht vom Staat übernommen. Der Betrag variiert je nach Schule, in der Regel sind es ca. 1000.- CHF pro Jahr, recht viel Geld für eine einheimische Familie.

Die Sekundarschüler hat neue, junge und sehr motivierte Lehrer. Wie überall fehlt jedoch das Geld, für Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien. Die Klassensituationen lassen sich nicht mit denjenigen in der Schweiz vergleichen. Wenn ein Lehrer in Tanzania eine Klasse mit 50 Schülern unterrichtet, ist das vergleichsweise eher eine kleine Klasse. Zur Zeit besuchen an der Sek in Mpanga ca. 500 Schüler in vier Stufen à je zwei Klassen.

Es fehlen in der Sek vor allem Schulmaterialien und Ausrüstungen für Naturwissenschaften / technische Richtungen (Physik, Chemie, Biologie). Diese minimalen Schulmaterialien sind nicht vorhanden, die Folgen davon: die Fächer werden nicht unterrichtet, die entsprechend ausgebildeten Lehrer wollen nicht bleiben, den austretenden SchülerInnen fehlt die Grundlage, die Voraussetzungen für eine entsprechende Berufslehre sind nicht gegeben. Darum möchten wir für die Schule ca. 12'000 CHF sammeln, soviel wird gemäss Bruno Wicki notwendig sein, um einen minimalen, notwendigen Bestand grundlegender Unterrichtsmaterialien anschaffen zu können.

Helfen Sie mit? Wir freuen uns über jeden Betrag!